



Fundgrube für Profis und Amateure - der hbz-Werkzeugkasten

Hans-Dieter Hartges, Peter Mayr, Roswitha Schweitzer

Welche Vornamen hat der Verfasser, dessen Buch ich gerade katalogisiere? – An der Auskunftstheke steht ein Musikfan, der die neueste CD seines Lieblingsinterpreten sucht. Wie lautet der genaue Titel? – Für den Bestandsaufbau benötige ich dringend die Adressen aller Antiquariate, die Judaica anbieten – weltweit. – Ich möchte einen Online-Bibliotheksführer konzipieren und suche Vorbilder. – Welche Bibliotheken gibt es in Wuppertal? – Ein Journalist sucht Rezensionen zu einem Bestseller.

Für all diese Fragen – und noch viel mehr – wurde der hbz-Werkzeugkasten konzipiert, eine umfassende Linksammlung des Hochschulbibliotheksentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) zum Thema Buch und Bibliothek.

Vielfältige Inhalte – vom Auktionshaus zur Diskographie

Nachgewiesen werden Internetquellen zu deutschen und internationalen Bibliotheken und ihren Katalogen, zu Verlagen, Auktionshäusern und Antiquariaten, zu Suchmaschinen und Nachschlagewerken, zu Bibliographien, Aufsatz-, Zeitschriften- und Zeitungsdatenbanken, Rezensionen, Veranstaltungen und vielem mehr.

Neben der inhaltlichen Bandbreite steht die geographische Vielfalt – es finden sich Inhalte zu fast allen Ländern der Welt, von Afghanistan über Togo zu Zypern.

Die folgende Übersicht zeigt die verschiedenen Kategorien des hbz-Werkzeugkastens mit ihren Inhalten und Schwerpunkten:

- **Adressbücher:** Adressensammlungen - mit und ohne Links
- **Antiquariate:** traditionelle und Online-Antiquariate mit Links zu eigenen Katalogen und Online-Shops, zu Antiquariatsportalen und E-Mail-Links
- **Aufsatz- und Abstractdatenbanken:** überwiegend kostenfreie Angebote, auch einige wichtige kostenpflichtige
- **Auktionshäuser:** traditionelle und Internet-Auktionshäuser
- **Bibliotheken und Internet:** z.B. Links zu Online-Zeitschriften und -Aufsätzen zum Bibliothekswesen, IT- und Internet-Anleitungen
- **Bibliographien:** Datenbanken und Listen
- **Bibliotheks-OPACs und -Informationsseiten:** enthält die Linksammlung „Deutsche Bibliotheken online“ und wichtige Bibliotheken aus aller Welt, wenn möglich mit Link zum OPAC
- **Buchhandel:** Einzelhandel, Barsortimente, Pressegrossisten, Verlagsauslieferungen, E-Buchhandlungen, Hörbuchhandlungen, wenn möglich mit Link zum Online-Shop oder OPAC
- **Diskographien:** auch gut sortierte kommerzielle Anbieter mit großen, wohlkommentierten Angeboten
- **Erwerbung:** Linksammlungen oder Aufsätze zum Thema Erwerbung
- **Katalogisierung:** Aufsätze über und Hilfsmittel zur Katalogisierung
- **Personennamen:** Biographien, Lexika, namenskundliche Datenbanken
- **Rezensionen:** Datenbanken, aktuelle Rezensionen aus den Medien
- **Service für Bibliotheken:** Firmen und sonstige Dienstleister für Bibliotheken

- **Spezialbibliotheken:** Linksammlungen und einige ausgewählte Einzelbibliotheken
- **Suchmaschinen:** Literatur zu Suchmaschinen, Suchmaschinensammlungen, internationale, nationale und spezielle Suchmaschinen, Metasuchmaschinen
- **Veranstaltungen:** ausgewählte Einzelveranstaltungen, Veranstaltungskalender und Veranstalter von Messen, Kongressen, Seminaren etc.
- **Verbände, Vereine:** aus dem Bereich Buch und Bibliothek
- **Verlage:** für Deutschland sind beispielsweise z. Zt. ca. 7.200 Verlage verzeichnet, für die USA ca. 6.000
- **Zeitschriften- und Zeitungsdatenbanken:** Datenbanken, Linksammlungen, Zeitschriftenkataloge von Bibliotheken

Zu jedem Link wird eine Kurzbeschreibung zu Inhalt, Aufbau und/oder Art der Nutzung gegeben (vgl. Abb. 1).


69) Cengage Learning, Stamford, CT (u.a.)	[Feedback]  BOOKMARK
Informationen in engl. Sprache. Mit vielen Links u. Online-Shop. (Imprints u. Marken: Brooks/Cole, Course Technology, Delmar, Gale, Heinle, Heinle ELT, Nelson, Paraninfo, Schirmer, South-Western, Wadsworth, 4LTR Press, Aplia, Arden Shakespeare, Atomic Dog Publishing, Chilton®, CompuTaught, Education to Go, Milady, NetLearning, Primary Source Microfilm™, Sleeping Bear Press). (früher: Thomson Learning).	
Kategorien: Verlage >> USA	
70) Gale® / Cengage Learning, Farmington Hills, MI (u.a.)	[Feedback]  BOOKMARK
Informationen in engl. Sprache. Mit vielen Links u. Online-Shop. (Imprints: Macmillan Reference USA™, Charles Scribner's Sons®, Primary Source Microfilm™, U·X·L®, Greenhaven Press®, Lucent Books®, Sleeping Bear Press™, Thorndike Press®, Walker Large Print™, Wheeler Publishing™, Five Star™, Large Print Press™, Graham & Whiteside™).	
Kategorien: Verlage >> USA	
71) A & C Black Publishers Limited, London	[Feedback]  BOOKMARK
Informationen in engl. Sprache. Mit vielen Links u. Online-Shop. (Imprints: Methuen Drama, T&A D Poyser, Christopher Helm, Adlard Coles Nautical, Thomas Reed, Herbert press, Andrew Brodie Publications).	
Kategorien: Verlage >> Großbritannien	

Abb. 1: Links mit Kurzbeschreibung

Ein Feedback-Button zu jeder Internetquelle gibt den Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit, über ein Online-Formular Kommentare, nützliche Hinweise und Ergänzungen an die Werkzeugkasten-Redaktion zu übermitteln (vgl. Abb. 2).

Anfang Januar 2009 beinhaltet der hbz-Werkzeugkasten insgesamt über 100.000 Links, fast 71.000 Haupteinträge, mehr als 13.000 E-Mail-Adressen und ca. 18.000 weiterführende Links in der Beschreibungskategorie, z.B. zu OPACs, Verlagskatalogen, MySpace- und YouTube-Präsentationen.

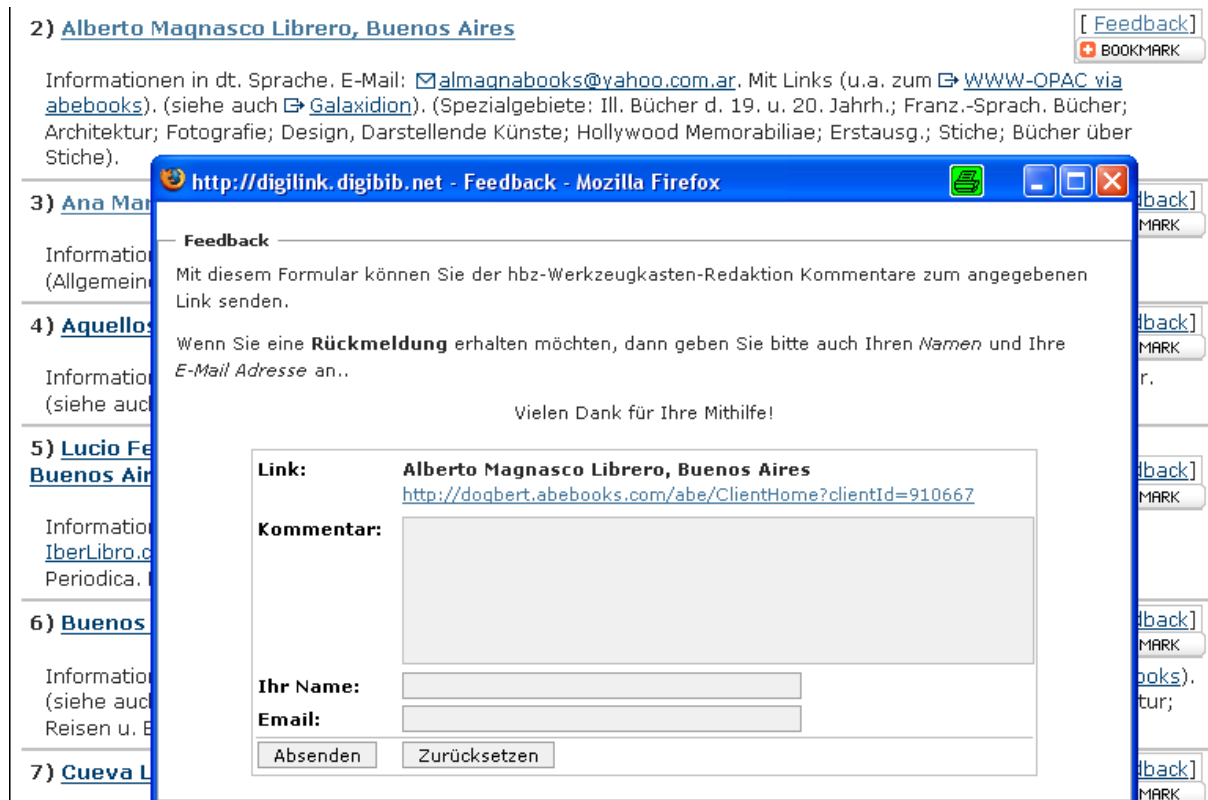


Abb. 2: Feedback-Button

Suchmöglichkeiten, Datenexport und RSS-Feed

Wie finde ich nun aus dieser Fülle von Informationen die für mich relevanten heraus?

Die Einstiegsseite des hzbz-Werkzeugkastens (vgl. Abb. 3) bietet zwei Recherchemöglichkeiten an:

- Beim **Systematischen Zugang** können die einzelnen Kategorien (z.B. Antiquariate, Verlage, Bibliographien) durchsucht werden. Innerhalb der Kategorien sind die Internetquellen nach Ländern und/oder alphabetisch geordnet. Die nachgewiesenen Antiquariate der USA sind wegen der großen Menge zusätzlich nach US-Bundesstaaten untergliedert. Die Links zu Suchmaschinen sind inhaltlich gegliedert, z.B. nach nationalen, internationalen und Meta-Suchmaschinen.
- Die zielgerichtete **Stichwortsuche** fragt einzelne oder mehrere Felder in Kombination ab: Titel, Kurzbeschreibung, Kategorie (nur einzeln abfragbar) und URL (vgl. Abb. 4). In welchen Fällen ist die Stichwortsuche sinnvoll? Die Eingabe von „Hollywood“ im Feld „Kurzbeschreibung“ führt z.B. zu Antiquariaten und Buchhandlungen aus aller Welt, die Hollywood-Literatur führen.

Eine Besonderheit ist die „Schlagwortwolke“¹ (engl. „tag cloud“) auf der Suchseite: Die 50 häufigsten Suchbegriffe der letzten Woche werden in einer gewichteten Liste dargestellt. Da in dieser „Wolke“

1 Seite „Schlagwortwolke“. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 16. Dezember 2008, 09:01 UTC. URL: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Schlagwortwolke&oldid=54191859> (Abgerufen: 23. Februar 2009, 21:44 UTC)

Systematisch		Suche
Adressbücher	Buchhandel Afghanistan Ägypten Albanien [Mehr...]	Spezialbibliotheken
Antiquariate Ägypten Andorra Argentinien [Mehr...]	Diskographien	Suchmaschinen Allgemeines über Suchmaschinen u. Sammlungen Internationale Suchmaschinen Meta-Suchmaschinen [Mehr...]
Aufsatzdatenbanken und Abstractdatenbanken	Erwerbung	Veranstaltungen (Ausstellungen- Kongresse- Messen)
Auktionshäuser Argentinien Armenien Australien [Mehr...]	Katalogisierung	Verbände, Vereine etc.
Bibliographien	Personennamen (biograph. Datenbanken- Lexika usw.)	Verlage Afghanistan Ägypten Albanien [Mehr...]
Bibliotheken und Internet	Rezensionen	Zeitschriftendatenbanken und Zeitungsdatenbanken
Bibliotheks-OPACs und Informationsseiten Deutsche Bibliotheken online Afghanistan Afrika (Allgemein) [Mehr...]	Service für Bibliotheken	

Abb. 3: Einstiegsseite des hbz-Werkzeugkastens

nur Suchbegriffe aufgeführt werden, die auch wirklich zu einem Ergebnis führen, bietet diese Darstellung einen Überblick über besonders populäre Themengebiete des Werkzeugkastens (vgl. Abb. 4).

Um den Werkzeugkasten möglichst komfortabel nutzen zu können, gibt es eine Reihe von Schnittstellen:

- Die jeweils neuesten Einträge im hbz-Werkzeugkasten können als RSS-Feed abonniert werden.
- Bibliographische Metadaten zu den einzelnen Einträgen sind als Mikroformate eingebunden und können so einfach in Literaturverwaltungssysteme wie z.B. Zotero übernommen werden.
- Als Schnittstelle zu „social bookmarking“ Services wird der Dienst „AddThis“² verwendet. Damit ist es möglich, Links aus dem Werkzeugkasten in eigene Lesezeichenverwaltungen wie z.B. Delicious, Google Bookmarks oder in Anwendungen wie Facebook, Twitter etc. zu übernehmen. Für die Nutzung im Werkzeugkasten liegt noch keine Einzelauswertung vor. Die Verteilung dürfte aber so ähnlich sein, wie sie sich im allgemeinen Linkverwaltungssystem des hbz (DigiLink) darstellt (vgl. Abb. 5).

2 <http://www.addthis.com/>

Systematisch
Suche

Suche in "hbz Werkzeugkasten"

Die Suchbegriffe müssen mindestens 4 Buchstaben haben

Mit * können Sie Ihre Suche **trunkieren**. "Schwei*" findet sowohl "Schweiz" als auch "Schweinfurt"

... in allen Feldern

... im Kategorienamen

... im Titel

... in der Kurzbeschreibung

... in der URL

Suchen der letzten 7 Tage

"Verlag Berlin" Hamburg ablit afrikan alibris
 anticuaria antikariat antiqbook antiquaria antiquariaat
 antiquariat antiquariatsangeboten antiquario auktionsangeboten
 australiana berlin biblio biblioman bibliopoly bookseller bouquiniste browsen
 btopenworld buchangebote buchhandel chiyoda editora ephemera
 erstrug erstrug geisteswiss erstrug ilb informationen in

Abb. 4: Stichwortsuche und Tag Cloud

Weltweite Nutzung

Ursprünglich war der hbz-Werkzeugkasten als Hilfe für die tägliche Arbeit der Bibliothekarinnen und Bibliothekare im hbz-Verbund gedacht – sowohl wissenschaftlicher als auch öffentlicher Bibliotheken. Insbesondere beim Bibliographieren, an der Auskunftstheke, beim Ermitteln von Namensansetzungen, der Suche nach Verlags- und Buchhandelsadressen – um nur einige Anwendungsbeispiele zu nennen – sollte die Linksammlung das nötige Standardwerkzeug bereit stellen.

Heute dient das Instrument nicht nur Bibliothekarinnen und Bibliothekaren, sondern auch Mitarbeitern des Buchhandels, der Antiquariate und Verlage, Wissenschaftlern, Studenten, Auszubildenden, Schülern, Autoren, Journalisten und anderen Informationssuchenden.

Der hbz-Werkzeugkasten findet nicht nur in Deutschland, sondern in aller Welt starke Beachtung – von den USA über Argentinien bis nach Estland oder Japan. Dies belegen die zahlreichen internationalen Rückmeldungen per E-Mail, die Auswertung der Zugriffsstatistiken und nicht zuletzt die Tatsache, dass die Linksammlung auch Thema ausländischer Zeitschriftenaufsätze und Webveröffentlichungen ist.

Die Nutzungszahlen sind beachtlich: Allein im letzten Jahr gab es über 1,5 Millionen Aufrufe. Besonders seit Sommer letzten Jahres sind die Zugriffe stark angestiegen (vgl. Abb. 6).

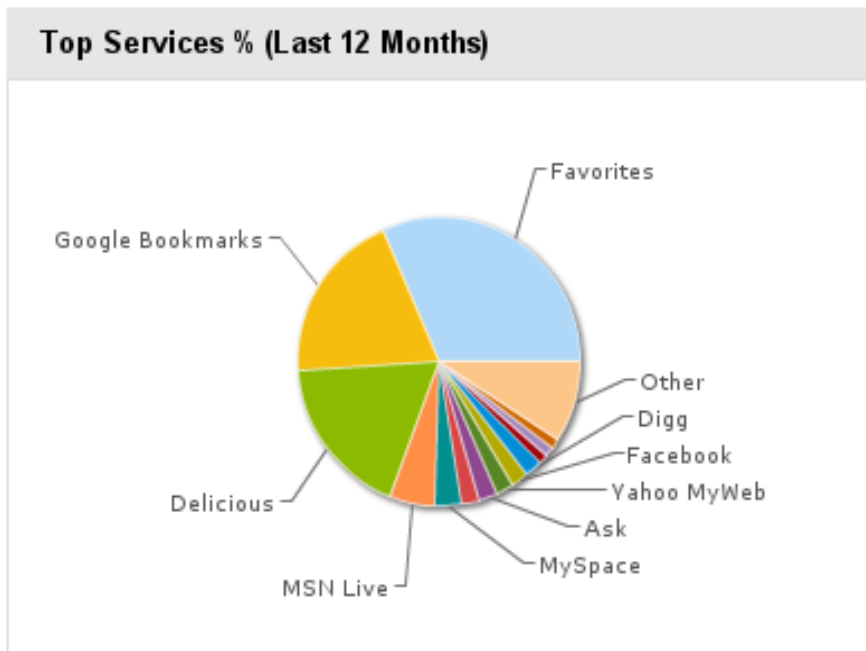


Abb. 5: Verteilung der Nutzung von Social-Bookmarking-Services (Quelle: <http://www.addthis.com>)

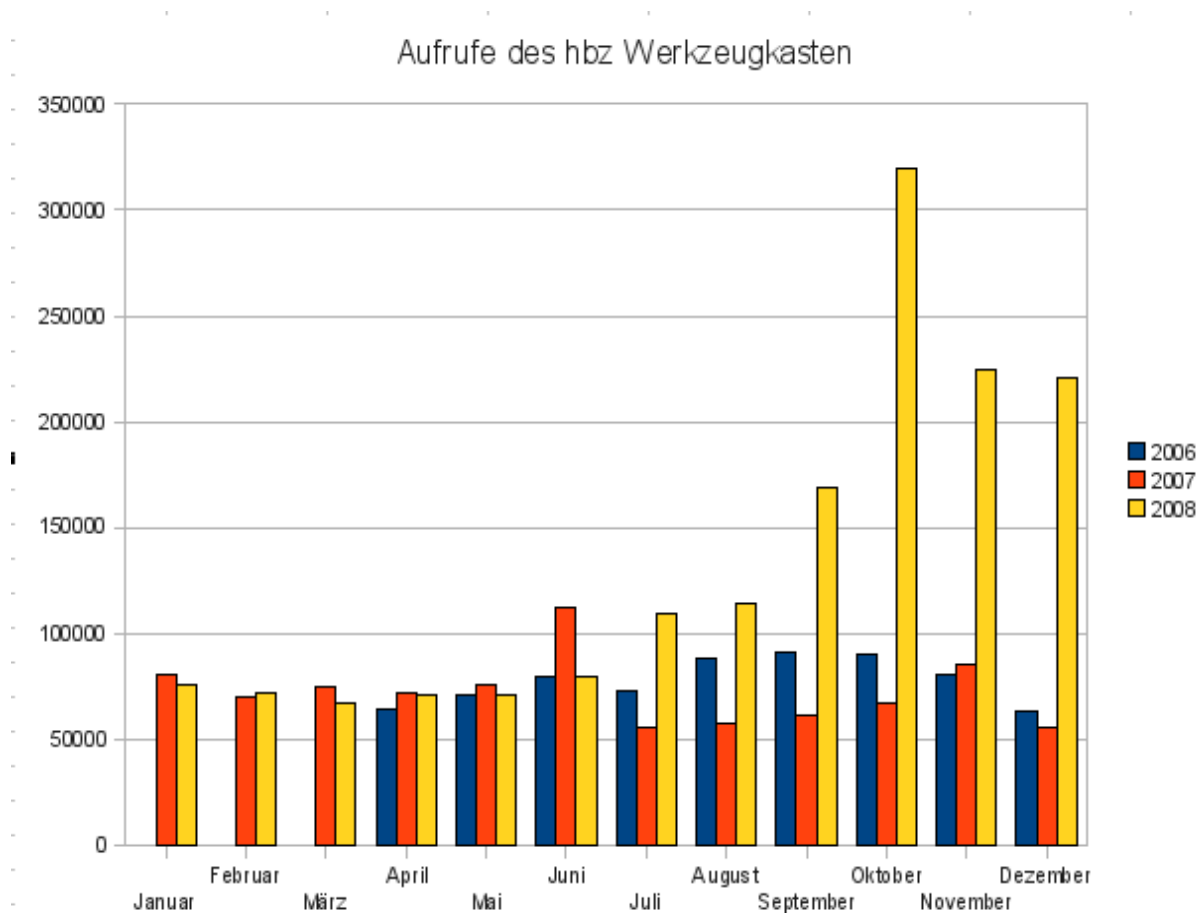


Abb. 6: Nutzungszahlen der letzten drei Jahre

Von den Ursprüngen

Wie kam es zu dieser Entwicklung? Mitte der Neunziger Jahre nahm das Internet Einzug in deutsche Bibliotheken und eröffnete neue Informationswege. Aus einem Arbeitsmittel für die hbz-Katalogredaktion und der bibliographischen Leidenschaft eines Mitarbeiters entstanden zwei Linksammlungen, die das hbz zur weltweiten kostenlosen Benutzung anbot: „Hans-Dieter Hartges Bookmarks“, später „Bibliographischer Werkzeugkasten“ und „DBO: Deutsche Bibliotheken online“, eine Sammlung von Links auf deutsche Bibliotheken, die Dienste im Internet anbieten.

Die Sammlungen bestanden damals aus HTML-Seiten, die durchscrollt oder per Browser durchsucht werden mussten.

Zu Beginn des Jahres 2006 begann für den „Bibliographischen Werkzeugkasten“ und die Linksammlung „DBO : Deutsche Bibliotheken online“ eine neue Ära. Vereinigt und in eine Datenbank mit dem Linkverwaltungssystem „DigiLink“ überführt, erhielten sie den schlichten, aber griffigen Namen „hbz-Werkzeugkasten“. Aufgrund des internationalen Interesses wurde im Zuge dieser Umstellung erstmals auch eine englischsprachige Benutzeroberfläche angeboten.

Ständige technische Weiterentwicklung

DigiLink³ ist eine Eigenentwicklung des hbz zur kooperativen Verwaltung von elektronischen Ressourcen. Die Links können komfortabel über eine Weboberfläche administriert werden. Dies erleichtert die Datenerfassung (fremde Schriftzeichen können beispielsweise einfach per „Cut & Paste“ eingekopiert werden) (vgl. Abb. 7).

2) Macmillan LanguageHouse Ltd = マクミランランゲージハウス, Shinjuku-ku, Tokyo	[Feedback] + BOOKMARK
Informationen in engl. oder japan. Sprache. Mit vielen Links u. WWW-OPAC.	
3) Forest Publishing Co., Ltd = フォレスト出版株式会社, Shinjuku-ku, Tokyo	[Feedback] + BOOKMARK
Informationen in japan. Sprache. Mit vielen Links u. Online-Shop.	
4) Institution For Transport Policy Studies = 運輸政策研究機構, Minato-ku, Tokyo	[Feedback] + BOOKMARK
Informationen in japan. Sprache. Mit vielen Links (u.a. zu d. Verlagsangeboten).	
5) The Heavy & Chemical Industries News Agency = 重化学工業通信社, Chiyoda-ku, Tokyo	[Feedback] + BOOKMARK
Informationen in japan. Sprache. Mit vielen Links (u.a. zu d. Verlagsangeboten).	

Abb. 7: Integration japanischer Schriftzeichen

Als „Backend“ wird eine MySQL Datenbank verwendet. Dies ermöglicht eine Präsentation nach mehreren Aspekten ohne redundante Datenhaltung. Durch die datenbankeigene Möglichkeit der Volltextindexierung sind umfangreiche und performante Retrievalmöglichkeiten gegeben.

Damit sich die Erfolgsgeschichte des hbz-Werkzeugkastens fortsetzt, wird er kontinuierlich weiterentwickelt und die Software dem technischen Fortschritt angepasst. Um auch in Zukunft die

³ <http://www.hbz-nrw.de/angebote/digilink/>

steigenden Zugriffszahlen bewältigen zu können, ist auf Hardwareseite im Jahr 2009 ein Serverupgrade geplant.

Weiterführende Informationen und Kontakt

Informationen zum hbz-Werkzeugkasten: <http://www.hbz-nrw.de/recherche/linksammlung/>

Den **hbz-Werkzeugkasten selbst** findet man unter <http://toolbox.hbz-nrw.de>

Informationen zu DigiLink: <http://www.hbz-nrw.de/angebote/digilink/>

Kontakt:

Inhalt: Hans-Dieter Hartges, hbz, Jülicher Str. 6, 50674 Köln, Tel.: 0221 / 400 75 131,

E-Mail: hartges@hbz-nrw.de

Technik: Peter Mayr, hbz, Jülicher Str. 6, 50674 Köln, Tel.: 0221 / 400 75 198,

E-Mail: mayr@hbz-nrw.de.